



September 2017 – Nr. 5

Ein Bekenntnis

Regelmäßig lässt uns einer unserer Jahrgangskollegen eine Broschüre mit Gedanken, Anregungen und Aussprüchen des 1994 verstorbenen Bischofs von Aachen, Klaus Hemmerle, zukommen. Eine dieser Broschüren unter dem Thema „Kirche“ schien mir ein guter Einstieg in das Arbeitsjahr 2017/18. Doch lesen Sie selbst:

*„Wenn man mich fragen würde, was ich am meisten in der Welt liebe, was mir das Kostbarste in der Welt ist, könnte ich wirklich nichts anderes sagen als: **die Kirche!**“*

*Allerdings, wenn man mich fragen würde, was das Vergänglichste in der Welt ist, was am meisten anders werden muss, müsste ich wiederum sagen: **die Kirche!**“*

Warum liebe ich die Kirche über alles, was ich in der Welt habe?

*Deswegen, weil ich daran glaube, dass in dieser Kirche mit all ihren Mängeln, mit all ihrer Not, mit all ihrer Vorläufigkeit, mit all dem, was anders sein könnte an ihr, **Gott zur Menschheit steht.***

Und wenn ich alle Menschen liebe, dann muss ich gerade, wenn es mir um die Menschen geht, die Kirche lieben.

Denn Kirche ist nichts anderes als das Zeichen dafür, dass Gott Menschen, wie sie sind, in ihrer Armseligkeit, in ihrem Nichts, in ihrer Vorläufigkeit und Relativität angenommen und ernst genommen hat.

Mein JA zu allen Menschen ist also dadurch real und wirklich, dass ich sie hineinstelle in dieses JA Gottes, in sein Handeln, in seine Gnade, in sein Erbarmen mit den Menschen ...“

Beim ersten Lesen schienen mir diese bischöflichen Worte „reichlich übertrieben und weit hergeholt.“ Sie lassen sich aber leicht „erden“, etwa mit den Fragen: Wie nah oder fern stehe ich meiner Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner? Was bedeutet sie mir, was ist sie mir wert? Was verdanke ich ihr? Welche Angebote nehme ich dankbar an? Wo und wie bringe ich mich ein? Wie ist mein Umgang, mein Einsatz für die Mitmenschen, glaubenden wie nicht - glaubenden? Mühe ich mich, in Wort und Tat das Stehen Gottes zu uns Menschen erkennen zu lassen? Nehmen wir das neue Arbeitsjahr als Einladung, unser „Kirche-Sein“ bejahend zu leben,

meint Ihr Pfarrvikar Franz Wilfinger

Übersetzung

* Vor einigen Monaten wurde die neue Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift vorgestellt, an der jahrelang gearbeitet wurde. Ich fand in der eingangs erwähnten Broschüre von Bischof Hemmerle zum Thema Bibelübersetzung folgende Bemerkung:

„Die entscheidende Übersetzung des Wortes Gottes für unsere Zeit, die einzige, die alle verstehen können, ist nicht jene, die wir machen, sondern jene, die wir leben, nicht jene, die wir sagen, sondern jene die wir sind. Die Übersetzung des Wortes Gottes in die Zeit ist die Kirche, die Kirche aber sind wir. ...“

Im Juli erzählte mir vor dem abendlichen **Rosenkranz** eine Frau aus unserer Gemeinde, dass sie gern zum Rosenkranz kommt, dazu angeregt wurde sie erst durch die Hinweise bei den Verlautbarungen. Sie meinte: Herr Pfarrvikar, sie sollten öfter auf das Rosenkranzgebet hinweisen, vielleicht wäre das auch anderen ein Anstoß. Ähnliches gilt wohl auch von der stillen Anbetung des Allerheiligsten, natürlich von der Mitfeier der Messe am Sonntag, aber auch an Wochentagen. Das Angebot wäre vorhanden – aber?

Bemerkenswert die Aussage zweier junger Erwachsener, die zu Ostern getauft wurden, zum Rosenkranz: Da komme ich innerlich zur Ruhe!



* Die Vorabendmesse am 02.09. feiert mit uns **P. Leonard** aus Südindien, nachher ist vor der Kirche am Irene Harand Platz Gelegenheit, sich bei ihm und Familie Schönhuber Informationen über das Projekt „**Vanakkam**“, das unsere Pfarre unterstützt, einzuholen.

* Am 01.10. wird die Gemeindemesse als **Familienmesse** gestaltet, wobei sicher der **Sonntag der Völker** mitbedacht wird, der zwar am 24.09. begangen wird, den wir aber nachholen, weil ich am 24.09. in St. Thekla als Firmspender wirke. Nach dem Familiengottesdienst ist – bei Schönwetter – Gelegenheit, am Irene Harand Platz auch mit den jungen Leuten in Kontakt zu kommen, die in den letzten Jahren bei uns getauft wurden, und jenen, die sich noch auf die Taufe vorbereiten. Sie wohnen zwar – mit wenigen Ausnahmen - nicht in unserem Pfarrgebiet, feiern aber regelmäßig bei uns am Sonntag den Gottesdienst mit. Leila-Elisabeth und Sonya starten am

* 10.09. nach der Abendmesse den Versuch, **Getaufte und Taufwerber** (zusammen ca. 14 Personen) für monatliche Treffen zu gewinnen.

Weggemeinschaften

* Für die monatlichen **Bibelgespräche** wurde vorgeschlagen, die Erörterung des Buches Exodus fortzuführen. Am Do 07.09. werden es die Kapitel 19 und 20 sein.

* Für unsere monatliche **offene Runde** (ca. 14 Personen) wurde Kirchengeschichtliches vorgeschlagen: Die Päpste des 19. Jhdts. Am Do 21.09. werde ich über die Päpste im 1. Drittel des 19. Jhdts. referieren.

* **Sakramenten - Vorbereitung** lässt sich durchaus unter dem Begriff Weggemeinschaft einordnen. In der Volksschule Waltergasse und der Evangelischen Volksschule am Karlsplatz werden die Kinder der 2. Klassen und deren Eltern durch die Religionslehrerinnen auf den Empfang der **Sakramente Buße und Eucharistie** aufmerksam gemacht und eingeladen, sich in den jeweiligen Gemeinden anzumelden.

Elternabend für die KMV Walterg.: Do 05. 10. um 19.30 Paulanerg. 6

Elternabend für die KMV Karlspl.: Mo 09. 10. um 19.30 Paulanerg. 6

Jene Jugendlichen, die bis Sommer 2018 das 14. Lebensjahr erreicht haben, erhalten von der Pfarre zur Frohen Botschaft anfangs September einen Brief, in dem sie auf den Empfang der **Firmung** aufmerksam gemacht werden. Am Donnerstag, den 26. September um 19.30 findet in St. Florian ein Informationsabend für die Firmlinge statt. Vorgesehen ist, dass die Anmeldung in den jeweiligen Gemeinden erfolgen soll (bis Mitte Oktober).

Näheres zu Erstkommunion und Firmung finden Sie auf der Homepage unserer Pfarre:<http://Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at>

* Die **Männerrunde** lässt sich ebenfalls unter Weggemeinschaft einordnen.

„Jugendarbeit aber auch kirchliches Leben werden mehr und mehr Weggemeinschaft sein müssen. Weggemeinschaft, die sich nicht im Unklaren ist über das Ziel und die Mühen und Schwierigkeiten, ihm näher zu kommen, aber eben Gemeinschaft, in der einer den anderen erträgt, ermuntert und begleitet.“ (+ Bischof Klaus Hemmerle)

Kreativ-Kultur-Kreis

* Mittwoch 20. September 2017 - 13.00 Uhr

Führung durch die **Entsorgungsbetriebe Simmering**

1110 Wien, 11. Haidequerstraße 7. Anreise: U3 bis Enkplatz, Autobus 76A oder 76B (Hst in der Krausegasse) oder mit Linie 71 bis Hauffgasse und 76A oder 76B (Hst. Ecke Kopalgasse) bis 11. Haidequerstraße

„Wir (er)klären alles“ - Was passiert mit den 6000 Litern Abwasser, die pro Sekunde ankommen?

!! **Anmeldung** bei Susanne Kopeszki 505 50 60-44 oder in der Pfarrkanzlei **unbedingt notwendig** !!

* Montag 2. Oktober um 19.30 Uhr

Abend mit Bildern von der Fußwallfahrt nach **Santiago di Compostella** im PZ von Barbara Busch

Kirche ist unterwegs, ihr Gestern, Heute und Morgen können nicht gleichförmig sein, aber einer und derselbe bleibt ihr als Grund und ihre Zukunft: Jesus Christus. Die Kirche ist daher notwendig „traditionell“ und „progressiv“ in einem.(+ Bischof Klaus Hemmerle)

Weitergeben des Evangeliums erfordert das Aushalten einer Spannung: Man muss ganz dort sein, wo die Menschen sind, aber auch ganz dort, wo das Wort ist, das den Menschen verkündet werden soll. ...

Wenn es in der Kirche nur noch klappert, dann klappert es in der Kirche. ...

Das ist die große Aufgabe, die der Kirche bei der Erneuerung ihrer Strukturen, Ordnungen und Einrichtungen gestellt ist: nichts zu verlieren von der Unmittelbarkeit zu Gott, sie aber zu übersetzen in die mitmenschliche Unmittelbarkeit. ... (+ Bischof Klaus Hemmerle)



* * * * * ***Projekte:**

www.vanakkam.at

Radfahren statt ratlos - Fahrräder für den Weg zur Schule

Wie schon berichtet, werden im Juni - zu Beginn des neuen Schuljahres - viele neue Schülerinnen und Schüler an der Schule beginnen. Father Leonard rechnet mit rund **200 Kindern zusätzlich!**

Da die **Schulbusse** derzeit schon ausgelastet sind, ist für manche Kinder, die nicht zu weit weg von der Schule wohnen, ein **Fahrrad für den Schulweg** eine gute Alternative, damit sie überhaupt zur Schule gehen können.

Schuluniformen für die neuen Schulkinder im kommenden Schuljahr

Zusätzlich zu unserem Projekt der **Wasserversorgung** für die Schule und das Kinderheim versuchen wir auch, den Schulbesuch für möglichst viele Kinder zu ermöglichen.

Da die Anschaffung der in Indien üblichen Schuluniform für viele Eltern eine zusätzliche finanzielle Belastung ist, kann es durchaus sein, dass manche Kinder, vor allem **Mädchen, deshalb gar nicht in die Schule geschickt** werden.

Um das zu verhindern und allen Mädchen und Buben eine Schulausbildung zu ermöglichen, bitten wir wieder um finanzielle Unterstützung. Eine **Schuluniform kostet umgerechnet rund 10 Euro**, die Bekleidung wird vor Ort von einer Schneiderin angefertigt.

Unser Spendenkonto:

Vanakkam - Verein für soziale Entwicklung in Südindien

IBAN: AT37 2011 1826 3675 0300

BIC: GIBAAATWWXXX

Aus unserer Gemeinde

Gottesdienste:

| | | |
|--------------------|--------------|--|
| Montag bis Samstag | 08.00 | Frühmesse im a. o. Ritus |
| Donnerstag/Freitag | 18.30 | Abendmesse (in der Loreto-Kapelle) |
| Samstag | 18.30 | Vorabendmesse |
| Sonntag | 09.30 | Gemeindemesse und |
| <i>ab 24. 09.</i> | 11.30 | feiert Hw. Silvio Crosina , Seelsorger für das Krankenhauspersonal, mit seiner Gemeinde die Spätmesse |
| | 17.00 | Die Patres der Petrusbruderschaft feiern mit ihrer Gemeinde im außerordentlichen Ritus. |
| | 18.30 | Abendmesse |

Rosenkranz 17.45 unter der Woche (ausgenommen Mittwoch)
08.45 an Sonn- und Feiertagen

Stille Anbetung des Allerheiligsten

Dienstag nach dem Rosenkranz bis um 19.30

Beichtgelegenheit:

Montag, Dienstag von 07.15 – 07.45

Donnerstag, Freitag und Samstag von 17.45 – 18.15

Wir beten für unsere **Verstorbenen:**

Elfriede Obermayer, Gabriele Trimmel, Franziska Stumpacher, Hugo Kaltenbäck, Dr. Friedrich Freudenreich.

Gott hat den Menschen zur
Unvergänglichkeit erschaffen und ihn zum
Bild seines eigenen Wesens gemacht.

Buch der Weisheit 2,23

Offizielle Adressen:

Pfarre zur Frohen Botschaft, Belvederegasse 25, 1040 Wien

Tel. 01/ 505 50 60 e-Mail: Pfarre@ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrer Gerald Gump: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at

Homepage: Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1. Stock,

Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag von 09.00 – 12.00.

Tel. 505 50 60 40; Fax 505 50 60 42

E-mail: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at

<http://members.chello.at/pf>

Pfarrsekretärin Gertrud Hinterndorfer

Gertrud.Hinterndorfer@zurFrohenBotschaft.at

ea Pfarrsekretärin Monika Bauer Monika.Bauer@zurFrohenBotschaft.at

Pfarrvikar Franz Wilfinger Franz.Wilfinger@zurFrohenBotschaft.at

Kirchenführer, kurz gefasst:

In der Kanzlei erhältlich, ebenso Ansichtskarten von der Kirche.

Kindergarten

Waaggasse 4, Hoftrakt; Tel. 0676 555 54 75

E-mail: paulaner@nikolausstiftung.at

Leiterin: Frau Ursula Blaha.

Die Einrichtung wird von der St. Nikolaus-Stiftung geführt.

SEPTEMBER

| | | | |
|----|-----|-------------|--|
| Sa | 02. | 18.30 | Vorabendmesse mit P. Leonard aus Vanakkam S-Indien |
| Di | 05. | 18.15-19.30 | Stille Anbetung des Allerheiligsten |
| Mi | 06. | 19.30 | Pfarrleitungsteam in St. Florian |
| Do | 07. | 19.00 | Bibelgespräch. Ex 19/20: Ankunft am Sinai, 10 Gebote |
| Fr | 08. | 18.30 | Fest Maria Geburt (Predigt) |
| So | 10. | 19.30 | Treffen der neugetauften jungen Erwachsenen |
| Di | 12. | 18.30 | Abendmesse (Gedenktag Maria Namen) |
| | | 19.30 | hl. Messe Gemeinde der Petrusbruderschaft |
| | | 19.30 | Männerrunde |
| Do | 14. | 15.00 | Geburtstagsfeier |

| | | | |
|----|-----|--------------|--|
| Do | 14. | 18.30 | Fest Kreuzerhöhung – hl. Messe |
| Di | 19. | 18.15-19.30 | Stille Anbetung des Allerheiligsten |
| Mi | 20. | 13.00 | Führung durch die Entsorgungsbetriebe Simmering |
| Do | 21. | 19.00 | Offene Runde: Päpste des 1. Drittels des 19. Jhdts. |
| Fr | 22. | 14.00-18.00 | „Begegnungszone Kirche“ - ein halbtägiges Straßen - Fest beim Ausgang Opernpassage am Karlsplatz |
| So | 24. | | den Sonntag der Völker feiern wir eine Woche später |
| | | 11.30 | Spätmesse |
| Di | 26. | 18.15-19.30 | Stille Anbetung |
| | | 19.30 | Gemeinde-Ausschuss |
| | | 19.30 | Informationsabend Firmung 2018 in St. Florian |
| Mi | 27. | 19.00 | Kirchenkonzert – Ensemble sonor beatus |

OKTOBER

| | | | |
|-----------|------------|--------------|---|
| So | 01. | 09.30 | Familienmesse, Pfarrkaffee am Irene Harand Platz „Unser Sonntag der Völker“ |
| Mo | 02. | 18.30 | Gedenktag der hl. Schutzengel – unserer Kirchenpatrone Abendmesse, ca. 19.30 Der Jakobsweg - ein Pilgerbericht (mit Bildern) |
| Di | 03. | 18.15-19.30 | Stille Anbetung des Allerheiligsten |
| Do | 05. | 19.30 | 1. Elternabend – Erstkommunion KMV Waltergasse |
| Mo | 09. | 19.30 | 1. Elternabend – Erstkommunion KMV Karlsplatz |

Informationsblatt der Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner;
Paulanergasse 6, 1040 Wien – Tel . 01 505 50 60/40
für den Inhalt verantwortlich Msgr. Franz Wilfinger, Pfarrvikar,
Homepage <http://members.chello.at/pf/> mail: wieden-paulaner@zurfrohenbotschaft.at